
Ein Dünnschnabelbrachvogel (*Numenius tenuirostris*) von Sylt ?

von R. SCHLENKER

In einigen älteren und neueren Avifaunen Schleswig-Holsteins (ROHWEDER 1875, KROHN 1925, BECKMANN 1951 und 1964) finden sich keine Hinweise auf ein Vorkommen dieser Art auf Sylt, obwohl im Journal für Ornithologie 10 (1862) über ein Belegexemplar von dort berichtet worden war. GÄTKE (1891) wußte durch DRESSER (1871-82) von diesem Dünnschnabelbrachvogel, vermutete jedoch, daß es sich hierbei um ein Helgoländer Belegexemplar von 1830 gehandelt habe, dessen Fundort, um den Verkaufserlös zu steigern, in »Sylt« gefälscht worden war. DIETRICH (1928) übernahm die GÄTKE'sche Formulierung, NIETHAMMER (1942) führt dagegen den Sylt-Nachweis neben dem Helgoland-Nachweis auf. SCHMIDT (1970) schreibt »eventuell ein- bis zweimal; ein Helgoland...«, ohne Daten zu nennen.

Ist die von GÄTKE (1891) und später auch von STRESEMANN (1967) bezüglich des Sylter Belegexemplars geäußerte Vermutung, der sich neuerdings auch GLUTZ et al. (1977) anschließen, aufrecht zu halten? Zunächst fällt auf, daß das Fälschungsmotiv von GÄTKE und STRESEMANN verschieden angegeben wird und daß GÄTKE die Fälschung des Etiketts beim Dünnschnabelbrachvogel nicht, wie bei anderen Arten, bewiesen, sondern vermutet hat.

Belegt ist dagegen, daß v. PREEN 1861 der Versammlung der Ornithologen Mecklenburgs einen Dünnschnabelbrachvogel von Sylt vorlegte, »der sich durch weiße Unterseite, den hellgefärbten Kopf ohne Mittelstreif und den sehr dünnen Schnabel leicht von *N. phaeopus* unterscheidet« (J. Orn. 10, 1862, S. 450). Die Artdiagnose ist, da es sich bei v. PREEN um einen »erfahrenen Sammler« (GEBHARDT 1964) gehandelt hat, als sicher anzusehen. Aus dem Bericht geht auch hervor, daß v. PREEN weiteres Sammlungsmaterial (u. a. Eier von *Hydroprogne caspia*) von Sylt vorlegte und einen Vortrag über die Vogelwelt Sylts hielt. Er hatte also selbst auf Sylt gesammelt oder bezog zumindest auf andere Weise Material von Sylt. Es bestand demnach durchaus die Möglichkeit, daß er einen Dünnschnabelbrachvogel von Sylt besaß. Die v. PREEN'sche Sammlung kam nach GEBHARDT (1964) in die Realschule Schwerin. Nachforschungen in den Resten der Sammlung durch P. HAUFF (briefl. 6.6.77) - dem ich für seine Bemühungen herzlich danke - verliefen ohne Ergebnis. Es läßt sich nicht eindeutig entscheiden, ob der zuerst von GÄTKE geäußerte Verdacht gerechtfertigt war. Die Angaben von v. PREENS und seine Verbindungen nach Sylt lassen die Existenz eines Belegexemplars von dieser Insel als durchaus möglich erscheinen.

LIEDEL (1975) diskutiert in einer kritischen Studie Nachweise aus neuerer Zeit und warnt, völlig gerechtfertigt, vor Fehlbestimmungen. Belegexemplaren muß deshalb verstärkt Aufmerksamkeit gewidmet werden. In diesem Zusammenhang soll auf das Schicksal eines Belegexemplars von *Numenius tenuirostris* aus Rossitten vom 8.9.1891 (TISCHLER 1941) hingewiesen werden, das, nach den Unterlagen der Vogelwarte Rossitten, kriegsbedingt 1944 nach Thüringen ausgelagert wurde, dort aber offensichtlich nie ankam. In den Resten der Rossittener Sammlung in der Vogelwarte Radolfzell wurde dieses Exemplar nicht mehr gefunden.

Schrifttum:

- Anonym (1862): Die Versammlungen der Ornithologen Mecklenburgs. Protocoll der zweiten Versammlung der Section für Ornithologie in Plau am 1. und 2. Oktober 1861. J. Orn. 10: 449-461
- BECKMANN, K.O. (1951,1964): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins. Wachholtz, Neumünster
- DIETRICH, F. (1928); Hamburgs Vogelwelt. Meißner, Hamburg . S. 186-187
- DRESSER, H.E. (1871-82): A history of the birds of Europe. London
(Nicht im Original eingesehen)
- GÄTKE, H. (1891): Die Vogelwarte Helgoland. Meyer, Braunschweig. S. 476-477
- GEBHARDT, L. (1964): Die Ornithologen Mitteleuropas.
Brühlscher Verlag, Gießen. S. 281
- GLUTZ v. BLOTZHEIM, U., K.M. BAUER u. E. BEZZEL (1977): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Akadem. Verlagsges., Wiesbaden. Band 7: 297
- KROHN, H. (1925): Die Vogelwelt Schleswig-Holsteins.
Sonnenschein Verlag, Hamburg, S. 160
- LIEDEL, K. (1975): Bemerkungen zu: Dünnschnabel-Brachvogel in Thüringen.
Falke 22: 280-282
- NIETHAMMER, G. (1942): Handbuch der Deutschen Vogelkunde.
Akadem. Verlagsges., Leipzig. Band 3: 253-255
- ROHWEDER, J. (1875): Die Vögel Schleswig-Holsteins und ihre Verbreitung in der Provinz. Thomsen, Husum
- SCHMIDT, G.A.J. (1970): Neues Verzeichnis der Vögel Schleswig-Holsteins und seiner Nachbargebiete, Colmorgen, Kiel. S. 50
- STRESEMANN, E. (1967): Vor- und Frühgeschichte der Vogelforschung auf Helgoland.
J. Orn. 108: 414
- TISCHLER, F. (1941): Die Vögel Ostpreußens und seiner Nachbargebiete.
Ost-Europa-Verlag, Königsberg und Berlin. Band 2: 1064-1065

Rolf SCHLENKER
7760 Schloß Møggingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1977-78

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Schlenker Rolf

Artikel/Article: [Ein Dünnschnabelbrachvogel \(*Numenius tenuirostris*\) von Sylt ?
47-48](#)